

Werkzeug- und Maschinenbau Aktiengesellschaft vorm. A. Stüttmann & Co.

Sitz in Frankfurt a. M., Leibbrandstraße 11—15.

Vorstand: Wilhelm Mudersbach.

Prokurist: Frl. Josefine Wendes.

Aufsichtsrat: Joseph A. Böhm, Dir., Otto Graf, Frl. Lina Kraner, Frankfurt a. M.

Gegründet: 31./7. mit Wirkung ab 1./1. 1920; eingetragen 30./12. 1920. 1925 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern.

Zweck: Fortführung des früher (seit 1911) von der offenen Handelsges. Werkzeug- und Maschinenbau-gesellschaft A. Stüttmann & Co. in Frankfurt a. M. betriebenen Fabrikunternehmens sowie Herstellung und Vertrieb von Maschinen und Werkzeugen aller Art und sonstigen Gegenständen aus Metallen und anderen Materialien. — Die Kugellager-Abteilung wurde 1927 stillgelegt.

Besitztum: Grundbesitz der Ges. im Osthafen Frankfurt a. M. insges. 6585 qm, davon bebaut 3300 qm.
Kapital: 440 000 RM in 440 Aktien zu 1000 RM, davon nom. 434 000 RM in eig. Besitz der Ges.

Urspr. 2 500 000 M. 1921—1922 erhöht auf 11 000 000 M in 10 500 St.- u. 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. vom

22./11. 1924 Umstell. von 11 000 000 M auf 532 500 RM (St.-Akt. 20 : 1, Vorz.-Akt. 200 : 3) in 10 500 St.-Akt. zu 50 RM u. 500 Vorz.-Aktien zu 15 RM. Lt. G.-V. vom 14./5. 1926 Herabsetz. des A.-K. um 85 000 RM St.-A. und 7425 RM Vorz.-Akt. auf insges. 440 075 RM, davon 75 RM Vorz.-Aktien. Die G.-V. v. 30./6. 1927 beschloß Einzieh. der Vorz.-Akt. 1928 Aenderung der Stückelung in 440 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div. 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Fabrik-anlage 390 579, Kasse und Außenstände 25 657, Vorräte 359 968, Verlust 140 337. — **Passiva:** A.-K. (440 000, abzüglich im Besitz der Ges. 434 000) 6000, Hyp. 320 000, Gläubiger 590 543. Sa. 916 543 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten und Zinsen 137 799, Abschreib. 13 138. — Kredit: Uebertrag von Res. 600, Verlust 140 337. Sa. 140 937 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Motorfahrzeug Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Frankfurt a. d. O., Regierungsstraße 22.

Das am 18./5. 1931 eröffnete Konkursverfahren (Verwalter: Kaufmann Schoß Frankfurt a. d. O., Grüner Weg 1) wurde am 12./8. 1931 mangels Masse eingestellt. Die Ges., deren Firma nach Einstellung des Konkursverfahrens durch Verfügung vom 19./10. 1931 gelöscht war, ist lt. amtlicher Bekanntmachung vom 13./1. 1932 wieder in Liquidationszustand getreten. **Liquidator:** Hauptmann a. D. Fritz Hubert Gräser in Frankfurt a. d. O., Regierungsstraße.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Franz Kuckenburg, Frankfurt a. d. O.; Domänenpächter H. Fischer, Ziltendorf; Dir. O. Simon, Reppen; Frau E. Gräser, Frankfurt a. d. O.

Gegründet: 22./10. 1923; eingetragen 3./11. 1923. Firma bis 1926: Akt.-Ges. für Automobilvertrieb.

Kapital: 12 000 RM in 120 Aktien zu 100 RM.

Ostsee-Werft Schiffbau und Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Frauendorf b. Stettin.

Die Ges. hat sich im Febr. 1931 infolge der katastrophalen Entwicklung im Schiffahrtsgewerbe, die sich auch in vollem Maße auf das Reparaturgeschäft der Seeschiffswerften auswirkte, sowie infolge der Schwierigkeiten bei der Firma E. R. Retzlaff (Großaktionär) veranlaßt gesehen, ihre Gläubiger um Gewährung eines Moratoriums bis zum 1./4. 1932 zu bitten. Am 13./3. 1931 wurde über das Vermögen der Ges. nach Ablehnung des Antrages auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens das Konkursverfahren eröffnet. Lt. amtl. Bekanntmachung vom 18./5. 1931 war das Konkursverfahren mangels Masse aufgehoben. **Liquidator:** Dir. Curt Retzlaff, Stettin.

Der im Dez. 1931 vertagte Zwangsversteigerungstermin für die Grundstücke der Ges. fand Mitte Febr. 1932 nochmals statt. Ausgeschlossen von der Versteigerung waren die auf dem Werftgelände liegenden drei Docks, für die die Commerz- u. Privat-Bank Eigentumsrechte geltend machte, die Werfthalle mit drei Kränen, an denen die Firma Ullrich in Stettin Eigentumsrechte geltend machte, 20 t Ankerketten sowie die Lager in

den Magazinen B u. C, an denen die Städtische Sparkasse Eigentumsrechte hat.

Aufsichtsrat: Vors.: Schiffsreeder Konsul Emil R. Retzlaff; Stellv.: Konsul R. Mayer, Stettin; Geh. Legationsrat von Hartmann, Hannover.

Kapital: 2 400 000 RM in 6000 Aktien zu 400 RM.

Anleihe: 2 500 000 RM in 6½ % (früher 8½ %) Teilschuldverschreib. von 1926. **Stücke** zu 100, 200, 500 u. 1000 RM (1 RM = $\frac{1}{2790}$ kg Feingold) auf den Namen der „Revision“ Treuhand-A.-G. zu Berlin W 8 oder an deren Order ausgestellt, die durch Indossament übertragbar sind. **Zs.** 1./4. u. 1./10. **Tilg.:** Die Anleihe ist unkündbar bis 1./10. 1931. Von da ab Rückzahl. zu 102 % durch jährl. Auslos. von je nom. 200 000 RM. Verstärkte Tilg. oder Gesamtrückzahl. nach dem 1./10. 1931 zulässig. **Sicherungshyp.** 3 Mill. RM eingetragen an erster Stelle auf den gesamten Grundbesitz der Ges. in Frauendorf u. versch. Grundstücken in Stettin. Für die Anleihe hat der Schiffsreeder Emil R. Retzlaff in Stettin die gesamtschuldnerische Haftung übernommen. Zur Zeichnung aufgelegt vom 6.—15./9. 1926 zu 96 %.

Anton Becker Aktiengesellschaft.

Sitz in Fraulautern, Saar.

Vorstand: Dipl.-Kaufm. Georg Becker.

Prokurist: Marcel Stramm, Saarlouis.

Aufsichtsrat: Frl. Marg. Becker, Fraulautern; Frau Gertrud Kranz, Mülheim; Aloys Becker, Frankfurt a. M.

Gegründet: 1883; A.-G. seit Mai 1924; eingetr. 19./5. 1924.

Zweck: Fabrikation von galvanisierten, lackierten oder schwarzen Blechwaren.

Kapital: 480 000 Fr. in 960 Aktien zu 500 Fr.